

Zusatzinfo zur Buccaneer

Obwohl für den Einsatz von Landstützpunkten vorgesehen, wurde 1965 eine voll trägertaugliche Version, die Buccaneer Mk 50, an die südafrikanische Luftwaffe geliefert. Diese Maschinen waren zusätzlich mit einem Bristol Siddeley BS.605 Raketenmotor im hinteren Rumpfteilausgerüstet. Dieser Raketenmotor mit zwei Brennkammern verstärkte die Triebwerksleistung beim Start mit zusätzlich 3.629 kp Schub über 30 Sekunden. Damit waren die Maschinen für Starts von hochgelegenen, heißen Startbahnen vorbereitet. Als die Royal Navy begann, ihre Flugzeugträger aus dem Einsatz zuziehen, wurden die Buccaneer ab 1969 zur Royal Air Force überstellt; rund 70 Maschinen wurden modifiziert, um den Anforderungen der RAF gerecht zu werden, und erhielten die Bezeichnung Buccaneer S.2A. Maschinen, die während eines späteren Umrüstungs- bzw. Modernisierungsprogramms modifiziert wurden, erhielten die Bezeichnung Buccaneer S.2B. Sie unterschieden sich hauptsächlich durch die Fähigkeit, die radargelenkte Martel Antiradar-Rakete abzuschießen; außerdem konnte in dem vergrößerten Waffenschacht ein Zusatztank aufgenommen werden. Zusätzlich wurden 43 neue Buccaneer geordert, die ersten flogen am 8. Januar 1970. Die bei der Navy verbliebenen Maschinen wurden ebenfalls einem Modernisierungsprogramm unterzogen, ähnlich dem der S.2B, und erhielten die Bezeichnungen Buccaneer S.2C (ohne Martel-Rakete) und Buccaneer S.2D (mit Martel-Rakete). Am 7. Februar 1980 stürzte eine RAF Buccaneer ab, die folgenden Untersuchungen ergaben als Absturzursache Materialermüdung an den Tragflächen. Daraufhin wurden alle RAF-Maschinen aus dem Verkehr gezogen, und erst im Juli, nach gründlichen Untersuchungen, erhielten sie wieder Startgenehmigungen.

Technische Daten Buccaneer S.2B

Typ: zweisitziger, träger- oder landgestützter Jagdbomber für Tiefflugeinsätze.

Triebwerk:

Zwei 5.105 kp Rolls-Royce RB.168 Spey Mk 101 Turbopan.

Leistung:

Höchstgeschwindigkeit 1.040 km/h in 60 m Höhe;

Dienstgipfelhöhe über 12.190 m;
Reichweite mit Waffenlast 3.700 km.

Gewicht:

Leergewicht 13.608 kg;
max. Startgewicht 28.123 kg.

Abmessungen:

Spannweite 13,41m; Länge 19,33 m; Höhe 4,97 m;
Tragflügelfläche 47,28 m².

Bewaffnung: vier 454 kg Bomben oder Zusatztank oder Aufklärer-Ausrüstung auf der Innenseite der drehbaren Tür des Waffenschachts; und bis zu 5.443 kg an Bomben und/oder Raketen an vier Außenstationen unter den Flügeln.